Nur eine Nachbargemeinde zahlt

Während Goldach für den Wiederaufbau der Badhütte ein zinsloses Darlehen gewährt, spricht Rorschacherberg vorerst kein Geld.

Judith Schönenberger

6,5 Millionen Franken will die Badhütte-Stiftung bis nächsten Frühling für den Wiederaufbau des abgebrannten Rorschacher Wahrzeichens sammeln. Im Juni hat der St. Galler Kantonsrat 1,58 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds gesprochen. Jetzt ist klar, wie viel Geld die Nachbargemeinden Rorschachs an die neue Badhütte beisteuern möchten.

Die Gemeinde Goldach will der Stiftung ein zinsloses Darlehen von 500'000 Franken gewähren, auf unbestimmte Zeit. Diesem Entscheid muss die Bevölkerung an der Bürgerversammlung noch zustimmen, indem sie das Budget 2027 genehmigt. Der Gemeinderat habe sich schnell dazu entschieden, den Badhütte-Wiederaufbau zu unterstützen, sagt der Goldacher Gemeindepräsident Dominik Gemperli. «Es war klar, dass wir uns solidarisch zeigen wollen.» Zwar ist die Goldacher Finanzlage angespannt, aber: Die Badhütte habe eine grosse Bedeutung für Menschen in der ganzen Region am See, nicht nur für Rorschacherinnen und Rorschacher.

«Bei solchen Vorhaben müssen wir uns viel mehr als Region verstehen und die Gemeindegrenzen vergessen, sonst verlieren wir den Anschluss», sagt Gemperli.

Rorschacherberg: Spielraum «sehr klein»

Dass die Badhütte ein besonderes kulturhistorisches Wahrzeichen ist und weit über die Rorschacher Stadtgrenzen ausstrahlt, betont auch der Rorschacherberger Gemeindepräsident Patrick Trochsler.

Dennoch sichert seine Gemeinde der Badhütte-Stiftung vorerst kein Geld zu. Der Gemeinderat müsse derzeit die «sehr angespannte Finanzlage» in Rorschacherberg berücksichtigen.

Trochsler nennt den mehrfach erhöhten Steuerfuss, die begrenzten finanziellen Ressourcen und bedeutende eigene Investitionen, die anstehen. «Unser Spielraum für ausserordentliche und nicht in der Finanzplanung vorgesehene Ausgaben ist deshalb sehr klein.»

Vor eineinhalb Jahren ist die Badhütte Rorschach abgebrannt. Jetzt läuft die Suche nach Geld für den Wiederaufbau.
Bild: Arcangelo Balsamo

Ein Rorschacherberger Beitrag an die neue Badhütte ist aber nicht gänzlich ausgeschlossen. Die Stiftung solle sich aber zuerst bei Bund, Kanton, Stiftungen, Fonds, Unternehmen und Privaten um Geld bemühen. Wenn dann noch eine «relevante Finanzierungslücke» bestehe, würde der Rorschacherberger Gemeinderat ein Gesuch der Stiftung erneut prüfen.

Grundsätzlich stehe der Rorschacherberger Gemeinderat dem Wiederaufbau sehr positiv gegenüber. «Wir wünschen den Verantwortlichen viel Erfolg und anerkennen die grosse Arbeit, die für den Erhalt dieses besonderen Ortes für die ganze Region und die Ostschweiz geleistet wird.» Gleichzeitig trage der Gemeinderat Verantwortung, mit den finanziellen Mitteln der eigenen Gemeinde sorgfältig umzugehen.

Im Frühling ist Kassensturz

Gemäss Richard Falk, Rorschacher Stadtschreiber und Aktuar der Badhütte-Stiftung, hat die Stiftung die Gemeinden Goldach und Rorschacherberg jeweils um 500'000 Franken angefragt. Die Stadt Rorschach sehe vor, über das Budget 2027 einen städtischen Anteil von 1 Million Franken zu beantragen.

Bereits im Juni betonte Falk in dieser Zeitung, dass der Bau der neuen Badhütte erst beginne, wenn die Finanzierung sichergestellt sei. «Im Frühling 2027 ist Kassensturz.»

Für einen weiteren Meilenstein hat sie länger Zeit: «Der Stiftungsrat hat ein zweites Ziel von zusätzlichen 1,5 Millionen Franken definiert. Dieses Geld soll den Betrieb der Badhütte sicherstellen», sagt Falk.

Wäre dieser Betrag im nächsten Frühling schon erreicht, fände der Stadtschreiber das schön. «Dann haben wir ein Polster.»

Der Baustart hängt nicht nur vom Geld ab. Unter anderem ist auch auf den Wasserstand, die Fischerei und die geschützten Fledermäuse, die im Badhütte-Fundament brüten, Rücksicht zu nehmen.

ANZEIGE

Ihr Printabonnement – **kann mehr.**

Als AbonnentIn
lesen Sie auch digital Artikel
wann und wo Sie wollen

Auf unserer Newsseite finden Sie die exklusiven abo+ Artikel. Registrieren Sie sich jetzt mit Ihrem Printabo online und lesen Sie alle Inhalte Ihrer Zeitung und noch viel, viel mehr. Es ist ganz leicht:

Sämtliche Inhalte Ihrer Zeitung ...

... können Sie auf allen Geräten abrufen.

abo+

Besuchen Sie:
tagblatt.ch/freischalten
und lesen Sie Ihre exklusiven abo+ Inhalte wann und wo Sie wollen.

TAGBLATT · Thurgauer Zeitung · Appenzeller Zeitung · WILER ZEITUNG · Toggenburger Tagblatt · tagblatt.ch